



Industrie

Aiwanger: "Trotz der neuen Eigentümerverhältnisse bekennt sich LEONI auch weiterhin klar zum Standort Bayern"

20. September 2024

MÜNCHEN Der chinesische Elektronikzulieferer Luxshare übernimmt die Mehrheit beim fränkischen Kabelbaumspezialisten LEONI. Zudem wird die bisherige Kabelsparte komplett von einem Luxshare Tochterunternehmen übernommen. Der bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat deshalb mit LEONI-Finanzvorstand Harald Nippel über die Folgen der neuen Eigentümerstrukturen gesprochen. Dazu kommentiert Aiwanger: "Wir haben ein gutes und offenes Gespräch über die neue Situation bei LEONI geführt. Die schwierige Lage in der Automobilindustrie macht strategische Neuausrichtungen in vielen Unternehmen unumgänglich. Genau das ist auch bei LEONI der Fall, wie mir Finanzvorstand Harald Nippel bestätigt hat. Ein wettbewerbsfähiges und gut aufgestelltes Unternehmen ist im Interesse der bayerischen Wirtschaft. Trotz der neuen Eigentümerverhältnisse bekennt sich LEONI auch weiterhin klar zum Standort Bayern. An den Partnerschaften mit der IG Metall und dem Arbeitnehmerverband wird sich auch nichts ändern. Ohne diesen strategischen Schritt wäre die Wettbewerbsfähigkeit für die Zukunft, auch in Bezug auf den wichtigen chinesischen Markt, schlechter gewesen."

Der Automobilzulieferer mit Sitz in Nürnberg gehört zu den wichtigsten europäischen Herstellern von Kabelbäumen und ist für die heimische Automobilindustrie von großer Bedeutung. Zum Kundenkreis der LEONI zählen hauptsächlich Automobilproduzenten sowie deren Zulieferer.

Ansprechpartner: Aaron Gottardi, stv. Pressesprecher

Pressemitteilung-Nr. 374/24



LEONI-Finanzvorstand Harald Nippel (links) und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger. Foto: StMWi/E. Neureuther